

Biblische Sätze, die sich als Taufspruch eignen:

So spricht Gott: Ich werde dir beistehen. Ich bewahre dich, wo du auch hingehst.
(1. Mose 28,15)

So spricht Gott zu dir: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.
(1. Mose 12,2)

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen.
(1. Mose 26,24b)

Auf deine Hilfe warte ich, Gott.
(1. Mose 49,18)

Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all' deiner Kraft.
(5. Mose 6,5)

Ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht. Gott ist mit dir auf allen deinen Wegen.
(Josua 1,9)

Der Mensch sieht auf den äusseren Schein, Gott aber sieht das Herz an.
(1. Samuel 16,7)

Ich liege und schlafe und erwache, denn Gott hält mich.
(Psalm 4,9)

Ich vertraue darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.
(Psalm 13,6)

Du zeigst mir den Weg zum Leben.
(Psalm 16,11)

Gott ist dein Licht und dein Heil. Gott ist deines Lebens Kraft.
(nach Psalm 17, 1)

Halte meinen Gang auf deinen Wegen, dass meine Füße nicht gleiten.
(Psalm 17,5)

Ich liebe dich, Gott; denn durch dich bin ich stark. Du bist mein Fels, meine Burg, mein Retter; du bist mein Gott, meine sichere Zuflucht, mein Beschützer, mein starker Helfer.
(Psalm 18,3)

Du gibst mir den Schild des Heils. Deine Rechte stärkt mich. Und deine Gnade macht mich gross.
(Psalm 18,36)

Gott, der Herr, ist mein Hirte, mir wird es an nichts fehlen.
(Psalm 23,1)

Gott erquickt meine Seele, er führt mich auf rechter Strasse um seines Namens willen.
(Psalm 23,3)

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
(Psalm 23,4)

Gott ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Gott ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
(Psalm 27,1)

Du gibst mir Halt, du bietest mir Schutz. Geh mit mir und führe mich; denn du bist mein Gott.
(Psalm 31,4)

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte. Du stellst meine Füße auf weiten Raum.
(Psalm 31,8a und 9b)

Ich aber, Gott, hoffe auf dich und sage: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.
(Psalm 31,15 und 16a)

Wer auf Gott vertraut, wird von Güte umfassen.
(Psalm 32,10b)

Gott, deine Güte reicht so weit, wie der Himmel ist, und deine Wahrheit so weit, wie die Wolken gehen.
(Psalm 36,6)

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.
(Psalm 36,10)

Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen Menschen wird es zuletzt gut ergehen.
(Psalm 37,37)

Rufe mich an am Tage der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.
(Psalm 50,15)

Schaffe in mir Gott ein reines Herz und gib mir einen neuen zuversichtlichen Geist.
(Psalm 51,12)

Siehe, Gott steht mir bei und erhält mein Leben.
(Psalm 54,6)

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun?
(Psalm 56,12)

Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich.
(Psalm 63,9)

Und doch, Gott, komme ich von dir nicht los. Du hast meine Hand ergriffen und hältst mich.
(Psalm 73,23)

Das ist meine Freude, dass ich mich an Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn.
(Psalm 73, 28)

Gott der Herr ist die Sonne, die dir Licht und Leben gibt. Er ist der Schild, der dich beschützt. Er schenkt dir seine Liebe und nimmt dich in Ehren auf.
(Psalm 84, 12)

Zeige mir, Gott, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.
(Psalm 86,11)

Voll Güte und Erbarmen ist Gott, voll grenzenloser Liebe und Geduld.
(Psalm 103,8)

Gott ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir Menschen tun?
(Psalm 118,6)

Lass meinen Gang gewiss sein in deinem Wort und lass kein Unrecht über mich herrschen.
(Psalm 119,133)

Lass meine Seele leben, dass sie dich lobe.
(Psalm 119,175a)

Gott behüte dich vor allem Übel, er behüte dein Leben. Gott behüte deinen Ausgang und Eingang jetzt und allezeit.
(Psalm 121, 7-8)

Der Segen Gottes sei mit dir.
(nach Psalm 129, 8)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)

Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke. Das erkennt meine Seele.
(Psalm 139,14)

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich es meine.
(Psalm 139,23)

Hilf mir nach deinem Willen zu leben und erhalte mich am Leben.
(Psalm 143,10)

Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein. Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.
(Sprüche 2,10-11)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg. Aber Gott gibt, dass er fortgeht.
(Sprüche 16,9)

Wer sich auf Gott verlässt, wird beschützt.
(Sprüche 29,25b)

Gott ist mein Heil; ich bin sicher und fürchte mich nicht.
(Jesaja 12,2a)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin für dich Gott. Ich stärke dir, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.
(Jesaja 41,10)

Nun spricht Gott, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
(nach Jesaja 43, 1)

So spricht der Herr, dein Erlöser: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was dir hilft, und dich leitet auf dem Wege, den du gehst.
(Jesaja 48, 17)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmender.
(Jesaja 54, 10)

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht Gott; sondern so viel wie der Himmel höher ist als die Erde, sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.
(Jesaja 55,8-9)

Der Herr wird dich immerdar leiten und in der Dürre sättigen und dich stärken. Du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie ein Wasserquell, der nie versiegt.
(Jesaja 58, 11)

So spricht Gott: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
(Jesaja 31, 3)

Ich habe nie aufgehört, dich zu lieben. Ich bin dir treu wie am ersten Tag.
(Jeremia 31,3)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben.
(Micha 6,8a)

Gott ist gütig und eine Zuflucht zur Zeit der Not und kennt die Menschen, die ihm vertrauen.
(Nahum 1,7)

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.
(Matthäus 4,4)

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
(Matthäus 5,7)

Selig sind die Menschen, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott sehen.
(Matthäus 5,8)

Selig sind die Menschen, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Matthäus 5,9)

Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.
(Matthäus 24,35)

Freut euch; denn eure Namen sind aufgeschrieben im Himmel.
(Lukas 10,20)

Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.
(Apostelgeschichte 18,9b-10a)

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.
(Römerbrief 8,28a)

Ich bin gewiss, dass uns nichts von Gottes Liebe trennen kann: weder Tod noch Leben, weder Engel noch andere Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges.
(Römerbrief 8,38)

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
(Römerbrief 12,21)

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.
(1. Korintherbrief 15,10a)

Ich vermag alles, weil Jesus Christus mich stark macht.
(Philippenerbrief 4,13)

Gott, der uns seinen Frieden schenkt, bewahre dich unversehrt an Geist, Seele und Leib.
(1. Thessalonicherbrief 5, 23)

Gott hat uns nicht den Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit.
(2. Timotheusbrief 1,7)

Gott vertrauen heisst: sich verlassen auf das, was man hofft, und fest mit dem rechnen, was man nicht sehen kann. (Hebräerbrief 11,1)

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der dich berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht, stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben.
(nach 1. Petrusbrief 2, 9)

Der Gott aller Gnade, der dich zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus berufen hat, er wird dich bereiten, stärken, kräftigen, gründen. Sein ist die Macht in alle Ewigkeit.
(1. Petrusbrief 5, 10-11)

Gott gebe dir viel Gnade und Frieden durch die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.
(nach 2. Petrusbrief 1, 2)

Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1. Johannesbrief 4, 16)

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.
(Offenbarung 2,10b)